

Kataklysmische Sterne:**Aktivitäten zwischen November 2016 und April 2017**

Thorsten Lange

R CrB

Ende November des vergangenen Jahres nahm die Geschwindigkeit des Helligkeitsanstiegs von R CrB deutlich ab, die Werte gingen bis Ende Februar nur noch langsam bis auf 7.6 mag hoch. Seit Mitte März scheint die Helligkeit sogar wieder langsam zu sinken. Mehr als zehn Jahre lang liegt der Stern nun bereits unter seiner Maximalhelligkeit. Möglicherweise kommt es wie im März 2015 erneut zu einem weiteren starken Abstieg.

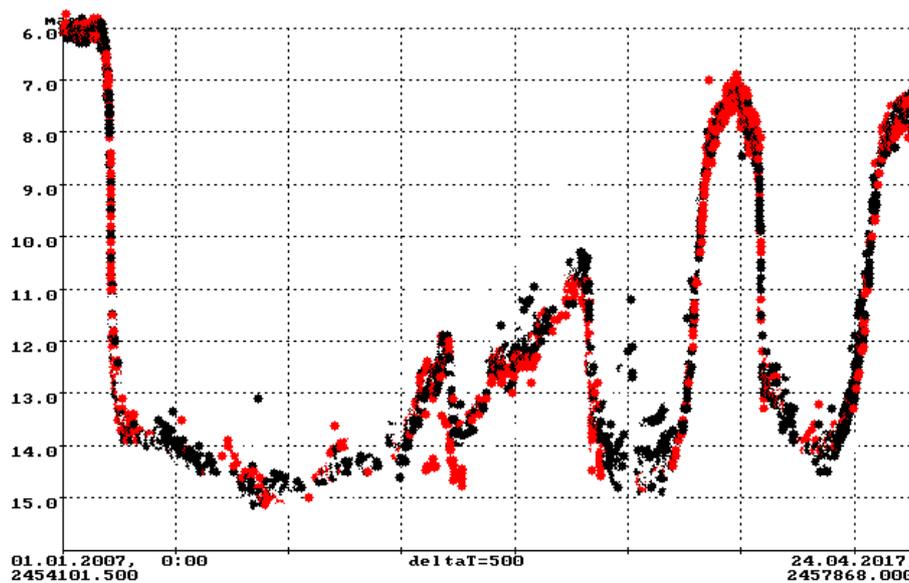


Abb. 1: R CrB nach Beobachtungen durch BAV-Mitglieder sowie aus Meldungen an AAVSO und VSNET.

OV Boo

Der Stern des Typs CV+EA+ZZ/GWLIB brach nach vielen Jahren erstmals wieder aus. Seine Orbitalperiode beträgt 0.046258 Tage und die Helligkeit normalerweise 18.0 bis 20.6 mag. Es treten Superbuckel mit bis zu 0.6 mag auf. Vermutet wurde eine Zuordnung des Sterns zum Typen WZSge, obwohl zuvor noch kein Ausbruch beobachtet worden war, mit einer Periode unterhalb des Periodenminimums.

Am 14. März berichteten die ersten Astronomen von einem Ausbruch auf 11.4 mag. Auf alten Aufnahmen wurden bisher nicht bekannte Ausbrüche in den Jahren 1984 (Anfang Juni auf einem DASCH-Bild) und vermutlich 1906 (ebenfalls auf einem DASCH-Bild) entdeckt.

Nach zwei Wochen war die Helligkeit bereits wieder auf 14 mag gefallen, Superbuckel und ihre Entwicklung konnten aber die ganze Zeit lang beobachtet werden. Mitte April zeigte OV Boo bei etwa 16 mag ein typisches Verhalten für WZ-Sge-Sterne mit kurzen tiefen Helligkeitseinbrüchen („dip phase“) bei einer ansonsten fast konstanten Helligkeit, allerdings nur um 1 mag und nicht wie bei anderen Sternen dieses Typs um 2-3 mag. Diese Phase geht normalerweise nach etwa ein bis drei Tagen in eine Phase erneuter Helligkeitsanstiege über: „Rebrightenings“. Bei OV Boo dauerte diese „dip phase“ allerdings mindestens sieben Tage.

BZ UMa

Dieser UG-Stern wurde von B. Markarian im Jahr 1968 entdeckt und bricht durchschnittlich etwa alle 250 Tage aus. BAV-Mitglied Wolfgang Wenzel konnte den Ausbruch im März mit seiner CCD-Kamera verfolgen.

RZ LMi

Nach einem möglichen Superausbruch Mitte November folgte Anfang Dezember der nächste Ausbruch, an den sich ein fast 20-tägiges Plateau anschloß. Ende Dezember blieb die Helligkeit weiterhin hoch und zeigt Superbuckel. Nur vier Tagen später folgte ein normaler Ausbruch. Am 8.1.2017 wurden erneut Superbuckel beobachtet, der sehr kurze Superausbruch endete aber schon am 16.1.2017. Nur eine Woche später erfolgte der nächste Superausbruch, der bis zum 15. Februar dauerte. Ab dem 28. Februar konnten erneut Superbuckel im Rahmen eines Superausbruchs verfolgt werden, der 18 Tage lang dauerte. Der nächste Ausbruch erfolgte erst Mitte April. Insgesamt verfolgt eine Beobachtungskampagne den Stern sehr intensiv über die ganze Saison hinweg.

TW Vul

Der UG-Stern zeigt ungefähr alle 250 Tage einen Ausbruch von 18 auf 12.8 mag. Klaus Wenzel verfolgte den Stern bereits seit Februar, um den nächsten Ausbruch abzapfen zu können. Der japanische Beobachter Shizuo Kaneko kam Klaus aber um zwei Tage zuvor und meldete einen Ausbruch am 28. April.

V1657 Scorpii = Nova 2017 Sco

Am 1. Februar wurde diese 14-mag-Nova entdeckt, aber daraufhin nur wenig beobachtet.

Literatur

- [1] VSNET Alert: <http://ooruri.kusastro.kyoto-u.ac.jp/mailman/listinfo/vsnet-alert>
- [2] AAVSO Newsletter: <http://www.aavso.org>
- [3] BAA Alert: <http://www.britastro.org/vss/alert.htm>